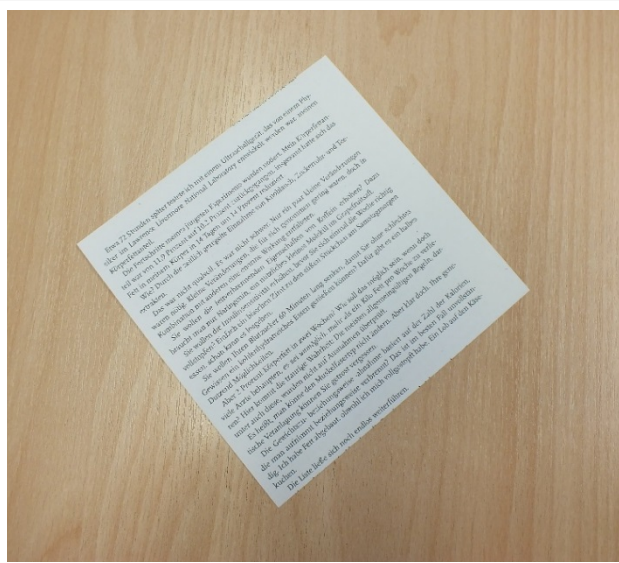


Dreieckseisen aus alten Buchseiten

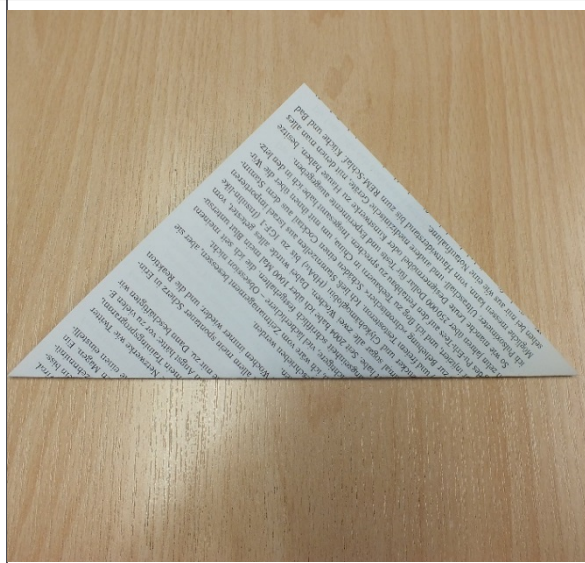
Material

- Quadratisch zugeschnittene Buchseite

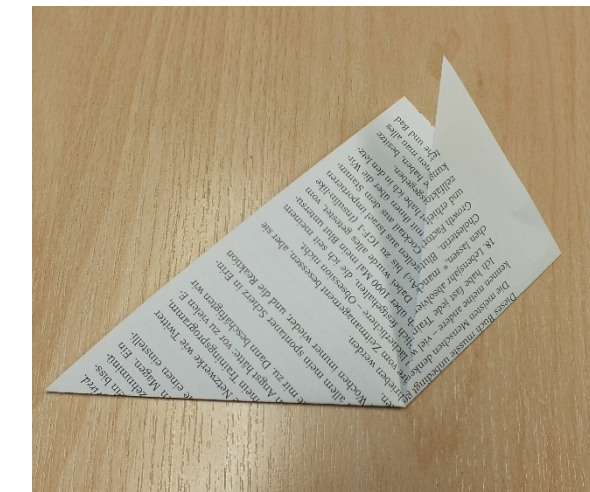


1. Quadratisch zugeschnittene Buchseite vor sich hinlegen.

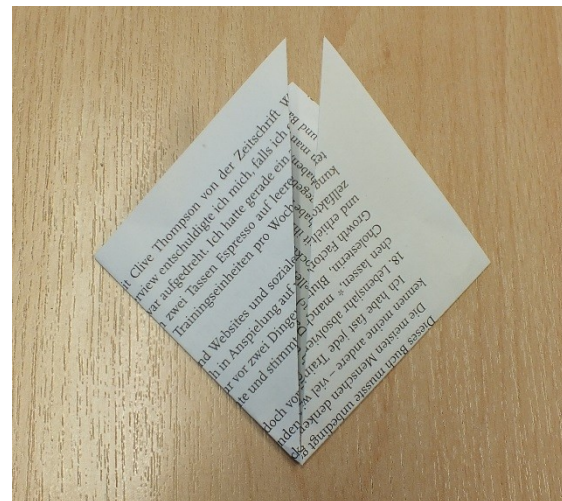
Die unten liegende Seite wird die Außenseite werden.



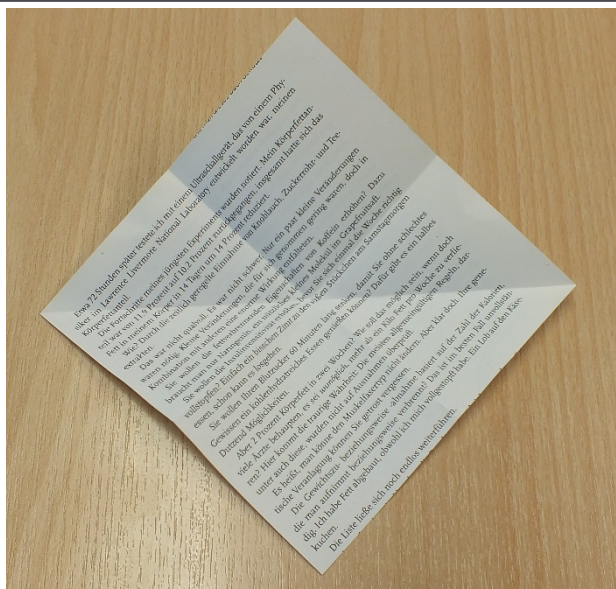
2. Das Quadrat diagonal zum Dreieck falten.



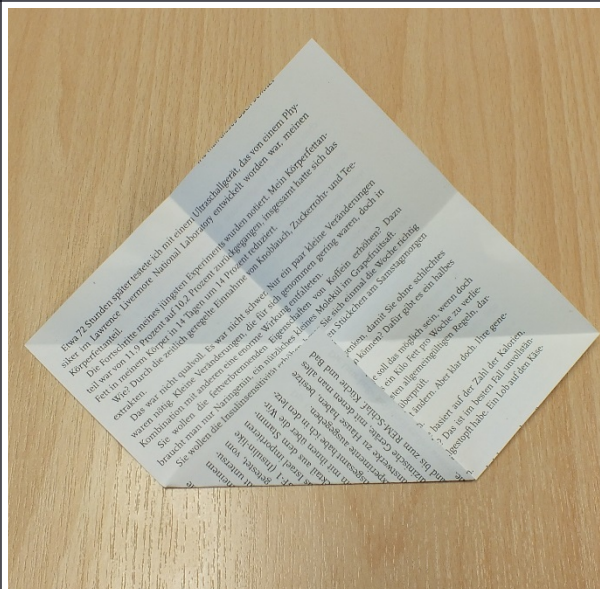
3. Die lange Seite des Dreiecks liegt unten. Dann die rechte Ecke zur oberen Ecke falten.



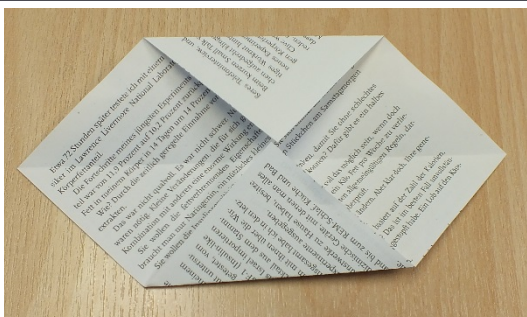
4. Auch die linke Ecke zur oberen Ecke falten. Es ergibt sich ein kleines Quadrat.



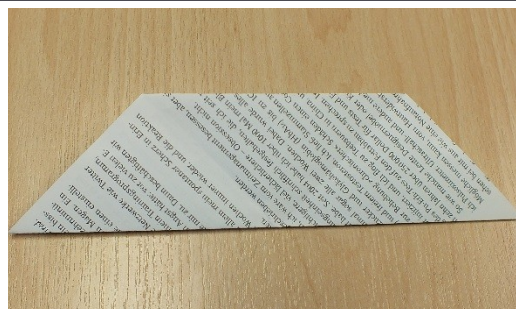
5. Alle Faltungen wieder öffnen und das Blatt so hinlegen, dass die untere Ecke keine Faltung hat.



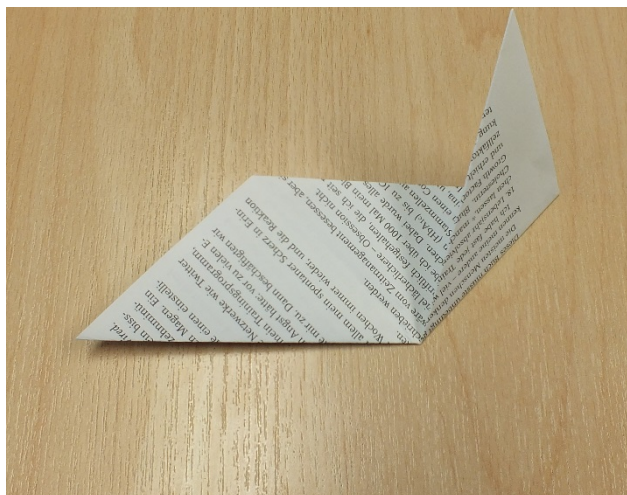
6. Die untere Ecke zum Mittelpunkt falten (durch die vorgefalteten Linien leicht zu finden).



7. Die obere Ecke zum Mittelpunkt falten.



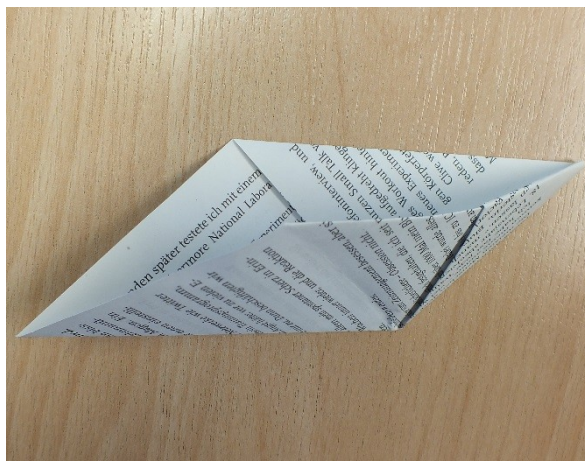
8. Die untere Hälfte auf die obere Hälfte falten.



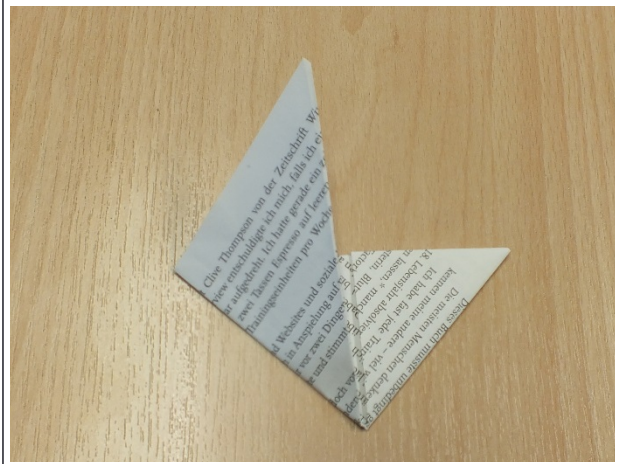
9. Die rechte Ecke an der Mittellinie entlang nach oben falten.



10. Das überstehende Dreieck nach hinten falten und ...



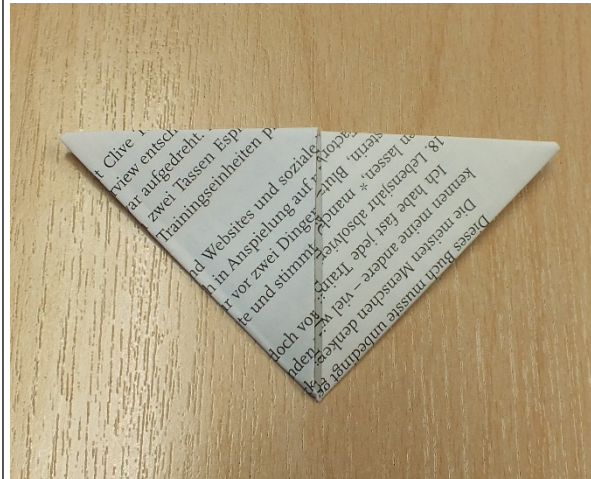
11. ... in die taschenartige Öffnung schieben, die das Dreieck bildet.



12. Ebenso die linke Ecke an der Mittellinie entlang nach oben falten.



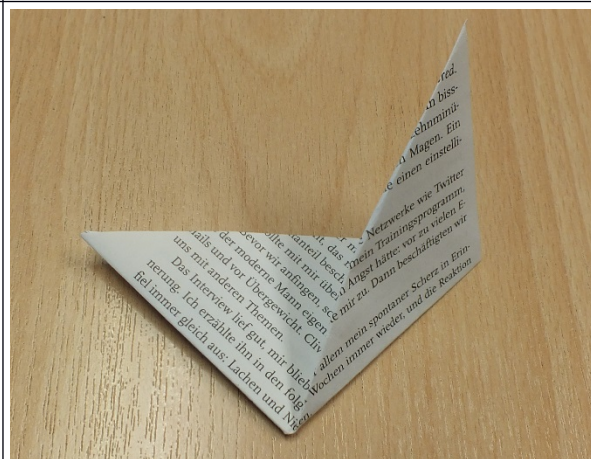
13. Das überstehende Dreieck nach hinten falten und ...



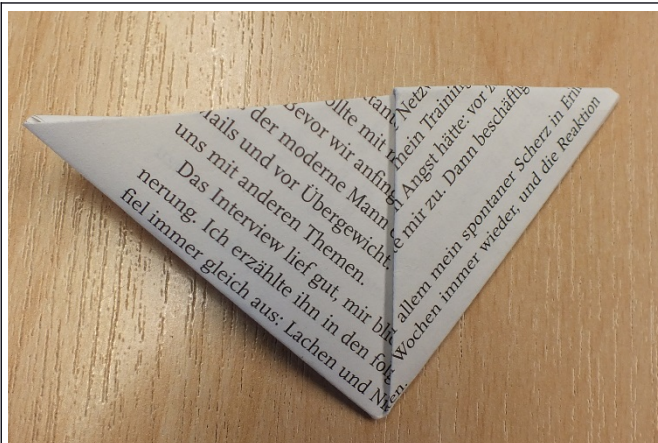
14. ... in die taschenartige Öffnung schieben, die das Dreieck bildet. - Fertig!



15. Das Dreieck als Lesezeichen über eine Buchseite schieben.



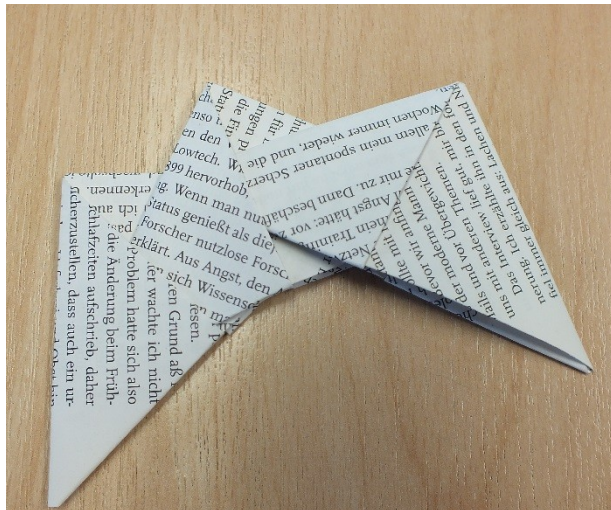
16. Variante - nach Schritt 11. geht es anders weiter.
Die Figur einmal waagerecht wenden. Die eben noch links liegende noch nicht gefaltete Ecke ist jetzt auf der rechten Seite.
Das überstehende Dreieck genau wie bei Schritt 9-11 nach hinten falten und in die Mitte der Dreiecktasche schieben.



17. Dass etwas anders ist als bei der vorigen Faltung, sieht man am Verlauf des Textes. Es steht nicht eine Seite auf dem Kopf.



18. Das fertige Lesezeichen hat jetzt auf beiden Seiten eine senkrechte Öffnung in der Mitte.



19. Die so gefalteten Dreiecke kann man ineinanderschieben:
Die linke Spitze des zweiten Dreiecks in die vordere taschenartige Öffnung des ersten Dreiecks schieben und gleichzeitig die rechte Spitze des ersten Dreiecks in die hintere Taschenöffnung des zweiten Dreiecks schieben.



20. Viele ineinandergeschobene gleichgroße Dreiecke ergeben einen runden oder auch ovalen Kranz.

Nach Wunsch dekorieren.